

Der für Australien, Japan und China bestimmte Teil ist bereits auf den Weg gebracht. Die Versendung nach den anderen Ländern erfolgt in den nächsten Tagen.

**Ein deutsches Kulturwerk.** Deutsches Wissen und deutsches Können erfreuen sich in der ganzen Welt berechtigter Wertschätzung, und in wachsendem Maße hat deutsches Geistesleben nachhaltigen Einfluß auf die Kulturentwicklung aller Nationen gewonnen. Zu den Geisteswundern, auf die Deutschland mit gutem Rechte stolz sein darf, gehört auch ein Werk, das schon sein hundertjähriges Jubiläum begehen konnte: Brockhaus' Konversations-Lexikon. Die Entwicklung dieses großartigen, durch seinen inneren Wert zu immer größerem Ansehen gelangten Werkes illustriert in wirksamer Weise die glänzende Entfaltung deutscher Schaffenskraft. Ein echtes und rechtes Volksbuch, bietet Brockhaus' Konversations-Lexikon in seiner Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit eine überraschende Fülle von Bildungsstoff, und es unterliegt keinem Zweifel, daß dieses Werk ganz erheblichen Anteil an der Förderung allgemeiner Geistesbildung hat. Aus kleinen und bescheidenen Anfängen ist Brockhaus' Lexikon heute zu einem in seiner Art unerreichten Unternehmen gediehen, das in der ganzen Welt, wo immer Gebildete wohnen mögen, verständnisvolle Würdigung findet und so im schönsten Sinne des Wortes sich als hervorragendster Repräsentant deutschen Schrifttums erweist. Bis zum Jahre 1704 reichen die ersten und natürlich bescheidenen Anfänge eines Konversations-Lexikons zurück: erst durch Friedrich Arnold Brockhaus, dessen Arbeit grundlegend geworden ist für die alle Gebiete des Wissens umfassende Enzyklopädie, erfuhr das Werk eine Erweiterung: trotzdem beschränkte sich der Umfang auf sechs kleine Oktavbände mit 2703 Seiten. Die zweite, umgearbeitete, in der Zeit von 1812—19 erschienene Auflage erreichte bereits 10 Oktavbände und erwarb sich schnell die Anerkennung weiter Kreise. Von da ab schritt Brockhaus' Lexikon von Erfolg zu Erfolg. Mit jeder neuen Auflage wuchs der Umfang und der Inhalt und die neueste Ausgabe 1908—1910 des Brockhaus'schen Konversations-Lexikons, deren Bände von A—Z zu gleicher Zeit ausgegeben wurden, bildet das ehrendste Zeugnis dafür, wie der Verlag unausgesetzt bemüht geblieben ist, das Beste und Neueste in jeder Hinsicht zu bieten. So konnte er denn die Welt mit einer Ausgabe überraschen, die in der Tat großartig und verdienstvoll genannt werden muß. Diese Ausgabe vermochte durch die gleichzeitige Herausgabe sämtlicher Bände die neuesten Fortschritte und Entwicklungen in der Wissenschaft, der Technik, im Meer- und Seewesen, des Handels und der Industrie, der Statistik usw., die neuesten Daten in der Geschichte des In- und Auslandes, die Biographien aller hervorragenden Männer der Gegenwart zu berücksichtigen; zu dieser bis in alle Einzelheiten mit größter Umsicht und Sorgfalt durchgeführten, textlichen Reichhaltigkeit gesellt sich eine seltene Fülle vorzüglicher Text- und Tafelabbildungen in prächtigen Holzschnitten und farbenreichen entzückenden Chromodrucken, so daß diese Ausgabe aufs neue die erstaunliche Leistungsfähigkeit des Brockhaus'schen Verlages im glänzendsten Lichte zeigt und diesem Werke einen unbestrittenen Erfolg sichert. Die 16 Bände A—Z und der Supplementband des Brockhaus'schen Konversations-Lexikons sind in den wichtigsten Artikeln bis auf die unmittelbare Gegenwart fortgeführt und umfassen zusammen rund 18500 Seiten Text; es sind mehr als 150000 Stichworte enthalten, zu deren Illustrierung 12000 Abbildungen und Karten dienen, von denen eine große Anzahl auf 1200 Tafeln dem Text besonders beigegeben sind. Die allseitig als vollendet anerkannte Herstellung ermöglichte ein mit allen modernen Hilfsmitteln reichlich ausgestattetes Druckerei-Etablissement. Die Karten und Pläne repräsentieren einen ungemein reichhaltigen Atlas, der dem Lexikon gratis beigegeben ist. Die Zahl der Mitarbeiter am Lexikon beziffert sich auf über 500. Die juristischen Artikel sind von Mitgliedern des höchsten deutschen Gerichtshofes, des Reichsgerichts, bearbeitet, die militärischen von Offizieren des Großen Generalstabs; auf allen Gebieten sind die hervorragendsten Autoritäten als Mitarbeiter tätig gewesen. Für die 14. Auflage des Lexikons war die von anderen Enzyklopädiën peinlich befolgte alphabetische Arbeitsmethode zum ersten Male zugunsten eines systematischen Prinzips aufgegeben worden. Auf Grund dieses neuen Prinzips wurde ein besseres organisches

Ineinandergreifen der zusammengehörigen Artikel erzielt und wurden die in anderen Werken dieser Art bestehenden Lücken ausgeglichen. Aus welch kleinen Anfängen der große Organismus des heute vor uns stehenden „Brockhaus“ entstanden ist, läßt sich daraus entnehmen, daß die erste Auflage des Lexikons mit etwa 72000 Worten ihr Auskommen gefunden hatte, während in den 17 Bänden der 14. Auflage fast 17 Millionen Worte enthalten sind.

## Patente.

### Patent-Anmeldungen.

83a. N. 13609. Vorrichtung zur zeitweiligen Ausschaltung der Uhren-, Schlag- oder Ansagewerke. Alexander Morris Newman, Berlin, Köpenickerstraße 71. 31. 8. 12.

83b. C. 21454. Einrichtung zum Betrieb elektrischer Uhren durch elektrische Wellen. Dr. Luigi Cerebotani, München, Viktualienmarkt 13. 2. 1. 12.

83a. R. 33592. Taschenuhr mit selbstleuchtender Anzeigevorrichtung. Radiumgesellschaft Hölstein, Hölstein, Schweiz; Vertreter: Dr. A. Levy und Dr. F. Heinemann, Patentanwälte, Berlin SW 11. 14. 7. 11.

83a. K. 52701. Pendel mit Hilfgewichten. Rudolf Krey, Berlin, Schützenstraße 11/12. 30. 9. 12.

### Gebrauchsmuster-Eintragungen.

83a. 531769. Metallgehäuse mit Holzeinlagen. Albert Witzel & Cie., Ludwigsburg. 13. 11. 12. W. 38330.

83a. 531861. Taschenuhr, in deren Deckel ein Spiegel eingesetzt ist. Hermann Schenker, Berlin, Gormannstraße 14. 19. 7. 12. Sch. 44804.

83a. 531924. Vorrichtung zur Arretierung und zur lotrechten Aufhängung von Uhrpendeln. Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin. 14. 11. 12. A. 19519.

83a. 532457. Schlagvorrichtung an Uhren mit 24-Stunden-Zifferblatt. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg (Württ.). 15. 11. 12. H. 58397.

83a. 532467. Pendelfeder mit federnder Aufhängungsbacke. Theodor Schulz, Schalksmühle. 16. 11. 12. Sch. 46092.

83a. 532473. Einsetzuhr mit gesichertem Werkgehäuse. Johann Jäckle, Schwenningen a. N. 18. 11. 12. J. 13393.

83a. 532479. Ansichts-Taschenuhr. Albert Petzold, Bernburg. 19. 11. 12. P. 22516.

83a. 532480. Sprungdeckeluhrgehäuse. Arthur Schwob, La-Chaux-de-Fonds (Schweiz); Vertreter: Paul Rückert, Patentanwalt, Gera (Reuß). 19. 11. 12. Sch. 46133.

83b. 532674. Pendelunterbrecher für Chronographen. Akt.-Ges. Hahn für Optik und Mechanik, Ihringshausen bei Kassel. 9. 11. 12. A. 19511.

83b. 532862. Elektrische Uhr mit immerwährendem Kalenderwerk. Walter Cloos, Würzburg. Sanderring 24. 22. 11. 12. C. 9966.

83a. 532686. Uhr mit selbsttätig einschaltbarer elektrischer Zifferblattbeleuchtung. Heinr. Renken, Dessau, Wilhelmstraße 32. 14. 11. 12. R. 34328.

83c. 532858. Werkzeug für Uhrmacher zum Festhalten von Decksteinplättchen und Brücken beim Öffnen und Schließen der Fassung. Abram Piechota, Zürich; Vertreter: Patentanwälte A. Elliot, Berlin SW 48, und Dr.-Ing. B. Rulf, Köln-Gereonshaus. 21. 11. 12. P. 22527.

83a. 532867. Einsteckuhr. Friedr. Mauthe G. m. b. H., Schwenningen a. N. 22. 11. 12. M. 44230.

83a. 532869. Buchstaben-Taschenuhr. Albert Petzold, Bernburg. 22. 11. 12. P. 22534.

### Inhalt dieser Nummer:

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung. — Der Uhrmacher als Erblasser. — Maßstab zum Schnellregulieren von Pendeluhren. (Mit Abbildungen.) — Reisebrief. — Praktische Anwendung elektrotechnischer Gesetze und Formeln. (Mit Abbildung). — Aus der Werkstatt, für die Werkstatt: Vorrichtung zur Verhinderung des Verlierens von kleinen Gegenständen beim Abschleifen auf dem Korken. (Mit Abbildung). — Vereinsnachrichten. — Personallen. — Geschäftliche Mitteilungen. — Geschäftsnachrichten. — Rundschau. — Fragekasten. — Briefkasten und Rechtsauskünfte. — Büchertisch. — Patente. — Arbeitsmarkt. — Inserate.